

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung



Projekt

001

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese

Bauvorhaben

-
-
-
-

Leistung (LV)

31

EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)

Ausführungsbeginn

k.A.

Ausführungsende

k.A.

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

k.A.

Abgabezeit

k.A.

Abgabeort

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 30

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Projekt (001)
BIWI - Bildungshaus Winkelwiese
Leistung (LV)
31 EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)

Bauvorhaben
Bauherr Telefon Fax
Planverfasser / Ausschreibung Telefon Fax
Bauleitung Telefon Fax
Ansprechpartner / Bemerkung -

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns.

Angebotssumme in EUR		
Angebotssumme, Netto:	.....	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
..... 	Ausschreibender - Ort, Datum	
Stempel Stempel		
..... 	Anbieter - Unterschrift Angebotssumme nachgeprüft	

Leistungsverzeichnis

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese (001)

Allgemeine Angaben

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- Sicherheit / Gewährleistung: 0,00%
- Vergabeverfahren:

Abzüge Netto

Abzüge Brutto

Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....
Anbieter

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '123PPI'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

Inhaltsverzeichnis

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese (001)

31	LV	EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		BAUBESCHREIBUNG	5
		ZTV ALLGEMEIN	8
		ZTV NBBW	10
		ZTV EINBAUMÖBLIERUNG	12
1	Titel	LEISTUNGSVERZEICHNIS	15
1.1	Bereich	EINBAUSCHRÄNKE TYP1	15
2	Titel	REGIEARBEITEN	28
2.1	Bereich	Stundenlohnarbeiten	28
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	30

31	LV	EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)
BAUBESCHREIBUNG		
ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER BAUMASSNAHME		
Bei dem geplanten Bauvorhaben handelt es sich um eine 2-zügige Cluster-Grundschule mit Ganztagesbetreuung, eine 5-gruppigen Kindertagesstätte sowie eine Sporthalle. Das dafür vorgesehene Grundstück umfasst eine Fläche von ca. 11.500 m².		
Bruttorauminhalt (BRI):	24.230 m³	
Bruttogeschossfläche (BGF):	4.810 m²	
Nettoraumfläche (NRF):	4.172 m²	
Anzahl Geschossebenen:	3 Vollgeschosse	
Geschoßhöhe:	4,0 m	
Abmessungen:	ca. 40 m x 45 m	
Höhe:	ca. 12,5 m (inkl. Shed ca. 14,5 m)	
Gebäudeklasse:	3	
Grundschule:	ca. 224 Schüler (8 Klassen)	
KITA:	ca. 80 Kinder (5 Gruppen)	
Sporthalle , Abmessungen:	ca. 15 x 27 m (Kleinfeldhalle)	
Sporthalle, Lichte Höhe:	ca. 7,0 m	
I.1 LAGE		
Das Grundstück liegt im Wohngebiet Waldhäuser Ost und wird konkret durch die Hausserstraße im Süden und Im Winkelrain südöstlich sowie durch Fußgängerwege im Norden und Westen begrenzt. Auf dem Grundstück befanden sich mehrere Schulgebäude aus den 1960er Jahren, die abgerissen werden/wurden. Der üppige Baumbestand auf dem Grundstück wird weitestgehend erhalten.		
I.2 TOPOGRAPHIE		
Das Grundstück fällt nach Osten ab. Die Höhenunterschiede betragen von der westlichen Begrenzung bis zur östlichen Begrenzung ca. 16,0 m. Der höchste Punkt liegt auf ca. 422,0 m, der tiefste auf 406,0 m (Tübinger Höhe). Die Eingangshöhe (EFH) des Neubaus liegt auf 416,6 m.		
I.3 BAUFORM		
Der annähernd quadratische Baukörper ist auf drei Ebenen organisiert. Die Schule ist mit vier Clustern à je zwei Klassen im Obergeschoss angeordnet, die Gruppenräume der Kindertagesstätte sowie die Sporthalle sind im Gartengeschoss verortet. Das Eingangsgeschoss bietet den nutzungsübergreifenden Bereichen Raum und fungiert als Scharnier zwischen den drei Nutzungsbereichen.		
1.4 ERSCHLIESSUNG		
Die Erschließung erfolgt von der Hausserstraße an der Südseite des Grundstückes über einen dem Bildungshaus vorgelagerten Eingangsvorbereich. Die Anlieferung der Küche erfolgt ebenfalls über den Vorbereich. Zur Entsorgung ist hier ebenfalls eine eingebaute Sammelstelle vorgesehen. Stellplätze befinden sich Im Winkelrain und, als Kiss-And-Ride, in der Hausserstraße.		
I.5 NUTZUNGEN		
Das Gebäude ist gezielt als ein Haus mit allen Funktionen unter einem Dach konzipiert. Vernetzung und Synergie stehen hier im Vordergrund. Im Eingangsgeschoss befinden sich neben dem Haupteingang in die Schule die Mensa mit zugehöriger Schulküche, der Eingangsbereich zur Kita, der Lehrer-/Teambereich sowie einzelne nutzungsübergreifende Räume wie eine pädagogische Küche, verschiedene Werkräume, ein Bewegungsraum und ein auch als Bühne bei Veranstaltungen nutzbarer Musikraum.		
I.6 BAUKONSTRUKTION		
Es handelt sich um eine Hybridbauweise. Gründung, Bodenplatte und hangseitig angeordnete Bauteile sowie die Treppenhauskerne werden in Stahlbetonbauweise erstellt. Alle sonstigen Bauteile sind als Holzkonstruktion ausgebildet. Bei den Decken handelt es sich um eine Holz-Beton-Verbundbauweise. Die		

31	LV	EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)
BAUBESCHREIBUNG		
Außenwände gegen Luft werden in Holzständerbauweise erstellt.		
I.7	ENERGIE	Das Gebäude ist als Passivhaus konzipiert und erhält eine kontrollierte Be- u. Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Ein entsprechender Dämmstandard sorgt für minimalen Heizenergiebedarf, welcher mittels Fernwärme gedeckt wird. Eine großflächige PV-Anlage auf dem Dach erzeugt Strom.
I.8	NACHHALTIGKEIT	Die Stadt Tübingen strebt einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie und Rohstoffen an. Darüber hinaus wird großer Wert auf gute Gesundheitsverträglichkeit der Baustoffe und eingesetzten Materialien gelegt. Ebenfalls von Bedeutung sind Baustofftrennung und Recycling beim späteren Rückbau.
II.	BAUBESCHREIBUNG - BAUWERK	
II.1	ENERGETISCHER STANDARD	Grundlage der Planung ist gemäß der Energieleitlinie der Stadt Tübingen bei Neubauten der Passivhausstandard.
II.2	GRÜNDUNG	Die Gründung des Bauwerks erfolgt als Flächengründung auf flächiger Tragschicht. Die Bodenplatte wird tragend ausgebildet. Gemäß statischen Erfordernissen werden Vouten und Frostschrägen ausgebildet.
II.3	TRAGKONSTRUKTION	Holzbau: Das Gebäude wird in seinen wesentlichen Bestandteilen in Holzbauweise erstellt. Eine Holzskelettkonstruktion stellt die geschossweise Kräfteableitung sicher. Die Fassade wird in nichttragender Holzsandwichbauweise vorgehängt. Massivbau: Alle erdberührten Bauteile werden in Stahlbeton ausgeführt. Dies gilt aufgrund der erforderlichen Spannweite auch für die Sporthallendecke und die hangseitig orientierten Deckenteile über dem Gartengeschoss. Gleiches gilt für die bis auf Dachoberkante geführten Erschließungskerne.
II.4	AUSSTEIFUNG	Holz-Beton-Verbunddecken sorgen in Verbindung mit den Stahlbetonkernen für die Horizontalaussteifung und gewährleisten zugleich den erforderlichen Brand- und Schallschutz.
II.5	AUSSENWÄNDE	Nichttragende gedämmte ca. 30 cm dicke Holzständerwände, innenseitig mit einer Gipskartonschale beplankt, außenseitig mit Fassadenschindeln als hinterlüftete Konstruktion beplankt. Die Fenster sind als Holz-Alu mit einer 3-fach Verglasung. In überdachten Zonen wird auf die Alu-Deckschale verzichtet (Eingangsbereich, Wintergärten). Treppenhäuser und Sporthalle erhalten eine Pfosten-Riegel-Konstruktion.
II.6	SONNENSCHUTZ	Außenliegender Sonnenschutz an den für den Sonnenschutz relevanten Fenstern in Form von Lamellenstoren beziehungsweise als Textiler Sonnenschutz.
II.7	INNENWÄNDE	Tragende Innenwände aus Stahlbeton, teilweise in Sichtbetonqualität, alle übrigen Wände werden als Gipskartonwänden, entweder einfach gestrichen oder mit Dreischichtplatten aus Holz beplankt.
II.8	DECKENBEKLEIDUNG	Die Dachbekleidung besteht aus einer sichtbarer Holzbalkenkonstruktion. Die ablesbaren Balkenfelder

31	LV	EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)
BAUBESCHREIBUNG		
werden mit Holzwolle-Leichtbau-Elementen in Naturfarben gefüllt. Die Schulmensa erhält eine Holzwandbekleidung als akustisch wirksame Absorberflächen. Die Stahlbetondecken verfügen bis auf die Zwischenpodeste in den Treppenhäusern über Abhangdecken aus Holzwolle-Leichtbau-Platten, untergeordnete Bereiche über Gipskartondecken oder bleiben ganz offen (Technik-/Abstellräume). Die Küche erhält eine abwaschbare Metallkassettendecke.		
II.9 DACH Flachdachkonstruktion mit Gefälledämmung und extensiver Dachbegrünung und außenliegender Entwässerung. Die Sheddachkonstruktion ist als hinterlüftete Metaldachkonstruktion in Blech vorgesehen		
III. HAUSTECHNIK		
III.1 HEIZUNG Wärmeerzeugung mit einer Übergabestation mit Anschluss an die Fernwärme. Wärmeverteilung über thermisch getrennten Heizungsverteiler mit 8 Pumpengruppen für Fußbodenheizung im GG und EG, Sportbodenheizung, Heizkörper im OG, Heizregister Lüftung. Anschluss an einen Pufferspeicher 1000 l zur Warmwasserbereitung. Drei dezentrale Frischwasserstationen für Sporthalle, Kindergarten und Küche. Glykolkreis mit Wärmetauscher und Pumpengruppe für die zwei Nachheizregister Lüftungsanlagen auf dem Dach. Leitungsmaterial aus Kupfer und Stahl. Schmutzfänger mit Magnetabscheider. Regelung erfolgt über das Gewerk Gebäudeautomation und die Einzelraumregelung über Elektro mittels KNX-System.		
III.2 LÜFTUNG Das Gebäude wird über 5 Lüftungsanlagen versorgt. 3 Anlagen stehen im Gartengeschoss in der Lüftungszentrale und werden über eine Deckenöffnung eingebracht. Die Außen- und Fortluft wird über 3 Edelstahltürme vor der Fassade angefahren. - 1x RLT Küche ca. 2500 m³/h Platten WRG mit Fettfilter und fettdichtem Abluftkanalnetz. Zuluft über Drallauslässe und Abluft über zwei Hauben Spülmaschine und Kombidämpfer. Fortluft über Dach als außenliegender Edelstahlturm an der Fassade befestigt. - 1x RLT Sporthalle/ Mensa ca. 5000 m³/h Rotor WRG. Die Anlage wird im Wechselbetrieb je nach Anforderung zwischen Sporthalle und Mensa umgeschaltet. Kanalnetz im UG/ EG mit Volumenstromreglern, Schalldämpfern und Brandschutzklappen. Lufteinbringung über Gitter - 1x RLT KiTa ca. 5300 m³/h Rotor WRG Kanalnetz im UG/ EG mit Volumenstromreglern, Schalldämpfern und Brandschutzklappen. Lufteinbringung über Gitter, Tellerventile. - 2x RLT Clusterbereich OG ca. 2400 m³/h Rotor WRG; Kanalnetz im OG mit Volumenstromreglern, Schalldämpfern. Leitungsverzug auf dem Dach mit Aufständigung, Isolierung und Blechmantel, isolierten Dachdurchführungen. Im Obergeschoss erfolgt die Montage zum größten Teil als Sichtinstallation. Splitkälteanlagen bis ca. 3 kW Kühlleistung für die Serverkühlung im Gartengeschoss. Außengerät auf dem Dach. Regelung erfolgt über das Gewerk Gebäudeautomation.		
III.3 SANITÄR Hauseinführung DN 50 Trinkwasserleitung im Gartengeschoss mit Zählerstrecke, automatisch rückspülbarem Wasserfilter und Druckminderer. Wasserverteiler mit 4 Abgängen. Leitungsmaterial Edelstahl. Leitungsverzug an der Decke und in Vorwänden. Die Sanitärgegenstände sind in einer mittleren Qualitätsstufe gewählt. Montage an Vorwände/ Rauntrennwände im Trockenbausystem/ Massivbau. Warmwasserbereitung in den Bereichen Sporthalle, Kindergarten und Küche über Frischwasserstationen. Übrige Zapfstellen dezentral über elektrische Durchlauferhitzer.		

31	LV	EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)
BAUBESCHREIBUNG		
Schmutzwassernetz mit schalloptimiertem Kunststoffrohr und Formteilen. In der Sporthallendecke und notwendigen Fluren erfolgt ein Materialwechsel auf nichtbrennbares Rohrmaterial. Anschluss an die Grundleitungen zum Teil mit Revisionsöffnungen. Die Küche erhält ein getrenntes Schmutzwassernetz für den erdverlegten Fettabscheider. Regelung erfolgt über das Gewerk Gebäudeautomation. III.4 GEBÄUDEAUTOMATION Das Gebäude verfügt über eine eigene Automationsstation mit Verteilerschränken im Gartengeschoss und Obergeschoss. Zugriffsmöglichkeiten bestehen über Displays an den Schränken, sowie über das Netzwerk und einen PC im Hausmeisterraum. Die Regelung ist hauptsächlich für die Lüftungsgeräte, Volumenstromregler und den Heizungsverteiler zuständig. Die Datenpunktbezeichnung erfolgt nach den Datenschlüssel der Stadt Tübingen. Ein Fernzugriff sowie eine Weiterleitung der aufgezeichneten Messdaten ist vorgesehen. III.5 ELEKTROINSTALLATION Im Untergeschoss des Gebäudes befindet sich die Haupttechnikzentrale des Gewerks Elektro. Bestehend aus einer Niederspannungshauptverteilung (Starkstrom) und der Datenverteilung (Schwachstrom). Für die elektrische Energieverteilung innerhalb des Bauwerks werden Elektro- und Datenverteiler eingesetzt. Im Erd- und Dachgeschoss befinden sich jeweils zwei Elektroverteileräume. Sie enthalten die Betriebsmittel zum Schützen, Schalten und Steuern der elektrischen Anlagenteile wie Beleuchtung, Sonnenschutz, Steckdosen, Informationstechnik etc. für die allgemeinen Flächen. Die Ausführung der Elektroinstallation erfolgt in sämtlichen Bereichen, mit Ausnahme der Technik- und Lagerräume im Untergeschoss, als unter Putzinstallation (u.P.). Die Leitungsverteilung im Gebäude erfolgt über Kabelrinnen und Steigetrassen bis zu den einzelnen Verbrauchern. In den Treppenhausbereichen/-kernen werden für die Beleuchtung, den Sonnenschutz, die Sicherheitsbeleuchtung, die BMA, usw., Einlegearbeiten in den Betondecken bzw. -wänden mittels Leerrohre benötigt. III.6 BLITZSCHUTZ Für das Gebäude ist ein wirksamer äußerer sowie innerer Blitzschutz geplant. Das Gebäude wird mit einer Fundament-, Blitzschutz- und Erdungsanlage nach DIN VDE 0185, VDE EN 62305, VDE 50164, VDE 0100 und 0190 sowie nach der örtlichen Bauordnung ausgerüstet. Die Blitzschutzklasse wurde mit Hilfe der Risikoanalyse, unter Berücksichtigung von Lage und Größe des Gebäudes, sowie für den Landkreis Tübingen bekannten Wetterdaten und -eigenschaften auf die Blitzschutzklasse III festgelegt. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN 1. NBBW Nachhaltiges Bauen in Baden-Württemberg Die Nachhaltigkeitskriterien des Landes Baden-Württemberg sind verbindlich einzuhalten. Dies ist bei der Kalkulation der Einzelpositionen zu berücksichtigen (https://www.nbbw.de/). 2. Datenaustausch über Datenplattform Der Austausch sämtlicher Planunterlagen erfolgt über eine projekteigene Datenplattform (Poolserver). Dieser ist verbindlich für den Datenaustausch zu verwenden. Zugang und Einweisung erfolgen mit Auftragserteilung. Durch den AG werden keine Pläne in Papierfassung zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen. 3. Angaben im Leistungsverzeichnis Mit den im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoff und Abmessungen gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften als beschrieben.		

31	LV	EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)
ZTV ALLGEMEIN		
Hierbei bedeutet "Bauart" das Herstellen durch Zusammenfügen der Stoffe und Bauteile zur fertigen Leistung. Alle Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile einschl. Abladen und lagern auf der Baustelle wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgegeben ist. Alle erforderlichen Geräte, Kräne, Bauaufzüge, Hebezeuge usw., hat der AN selbst zu stellen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen. 4. DIN Normen, Ausführungsvorschriften Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen. 5. Produktbezeichnungen Bei namentlich genannten Produkten gilt immer auch: „oder gleichwertig“. Es dürfen nur genormte oder bauaufsichtlich zugelassene Produkte verwendet werden (Bauregelliste A+B, gilt auch für Verbindungsmittel). 6. Fabrikate, Konstruktionen, Qualitäten Die in der Leistungsbeschreibung und in den Planunterlagen beschriebenen Konstruktionen und Qualitäten werden gefordert. Der Nachweis der Gleichwertigkeit ist durch vergleichbare statische Werte, Konstruktionszeichnungen, Prüfzeugnisse und Muster liegt in der Verantwortung des AN und ist spätestens rechtzeitig vor Ausführung (4 Wochen) durch diesen zu erbringen. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen. Für die vom Auftraggeber geforderten Qualitäten wird dem AN vor Ausführung eine entsprechende Liste vorgelegt. Die Ausführung von gleichwertiger Konstruktionen und Materialien muß vom AG vor Ausführung schriftlich genehmigt werden. 7. Unstimmigkeiten Bei möglichen Unstimmigkeiten zwischen Ausschreibungstext und Ausschreibungsplänen ist unmittelbar Rücksprache mit der ausschreibenden Stelle vorzunehmen. 8. Nebenangebote Es werden keine Nebenangebote zugelassen. 9. Bedenken Bedenken in Bezug auf Umsetzbarkeit der ausgeschriebenen Konstruktion sind vor Angebotsabgabe mit der ausschreibenden Stelle zu klären. 10. Werkstattplanung, Freigabe Die Werkstattplanung ist durch Unternehmer auf Grundlage der Pläne von Architekt und Fachplanern (zuvor, falls möglich, Naturmaße am Bau nehmen) zu erstellen. Sie ist rechtzeitig zur Prüfung bei Architekt und Fachplanern jeweils digital und 1-fach in Papierform zur Freigabe vorzulegen. 11. Maßprüfung Sämtliche Maße sind vom Auftragnehmer verantwortlich zu prüfen. Alle Maße sind am Bau vor Ausführung der Arbeiten nachzumessen. Massdifferenzen zwischen Ausführungszeichnungen und baulichen Gegebenheiten sind unverzüglich der örtlichen Objektüberwachung anzuzeigen und mit ihr inhaltlich abzustimmen. Eine besondere Vergütung erfolgt nicht. Diese Leistung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.		

31	LV	EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)
ZTV ALLGEMEIN		
12. Meßpunkte Für die Höhenmessung im Gebäude sind mind. 2 Höhenmarken je Geschoss vorhanden. Achsen, sowie zusätzliche Meßpunkte hat der AN ohne besondere Vergütung selbst einzumessen.		
13. Ausführung nach besonderer Anordnung Sofern in der Leistungsbeschreibung die Ausführung "nach besonderer Anordnung des AG", vorgeschrieben ist, bedeutet dies, dass auch mit der Vorbereitung zur Ausführung erst nach besonderer Anordnung durch den AG zu beginnen ist. Ein Anspruch auf Ausführung der Leistung besteht deshalb nicht. Mehrkosten können nicht geltend gemacht werden.		
14. Der Ausschreibung beiliegende Planunterlagen Die den Ausschreibungsunterlagen beiliegenden Zeichnungen dienen der Kalkulation und sind keine Ausführungspläne.		
15. Besichtigung der örtlichen Gegebenheiten Den Firmen, die sich an der Ausschreibung beteiligen, wird dringend angeraten, sich mit den örtlichen Verhältnissen vertraut zumachen. Nachforderungen, die sich aus der Unkenntnis der örtl. Gegebenheiten ergeben, werden nicht gesondert vergütet.		
16. Fachbauleitung Die Fachbauleitung ist vor Ausführung der Arbeiten festzulegen. Einen Wechsel in der Person des/der Fachbauleiter/in ist der örtlichen Bauleitung ebenfalls schriftlich mitteilen. Der/die Fachbauleiter/in benannte Person besitzt die für eine sichere Ausführung der Arbeiten erforderlichen Kenntnisse und Verlässlichkeit. Der Auftragnehmer sowie der/die Fachbauleiter/in erklären, dass ihnen die Unfallverhütungsvorschriften, die Bauordnung bekannt sind.		
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen nach NBBW Nachhaltiges Bauen in Baden-Württemberg (NBBW)		
Neubau Bildungshaus Winkelwiese Das Bauvorhaben unterliegt den Kriterien für Nachhaltiges Bauen in Baden-Württemberg. Insbesondere folgende Kapitel sind der Ausführung zuzugrunde zu legen: 3. Nachhaltige Ressourcenverwendung bei Holz- und Betonbauteilen 4. Gesundheits- und umweltverträgliche Baustoffe 10. Qualität der Bauausführung		
ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN Das o.g. Gebäude wird gemäß NBBW durchgeführt und dokumentiert. Dies bedingt hohe ökologische Anforderungen an den Bauprozess. Die Anforderungen sind im Folgenden detailliert aufgeführt. Es dürfen nur Materialien verwendet werden, die hinsichtlich Gewinnung, Transport, Verarbeitung, Nutzung und Entsorgung eine hohe Gesundheits- und Umweltverträglichkeit aufweisen. Des Weiteren sind Materialien und Produkte vorzuziehen, die eine hohe Dauerhaftigkeit aufweisen und gut recycelt werden können. Nutz-Oberflächen sollen leicht zu reinigen sein.		
Schadstoffarme Bauprodukte Zur Sicherstellung von hohen Qualitäten im Innenraum sind als Zielwert ein TVOC-Gehalt der Raumluft von 1000 µg/m³ und ein Formaldehydgehalt von 100 µg/m³ in allen ständigen Aufenthaltsräumen festgelegt. Bei allen im Innenraum eingesetzten Produkten ist auf geringstmögliche VOC- und Formaldehydmissionen zu achten. Die ordnungsgemäße Umsetzung wird durch eine abschließende Raumluftmessung überprüft.		

31 LV EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)

ZTV NBBW

Es gelten die in **Anlage 01** „Anlage_01_BiWi_NBBW_Anforderungen“ aufgeführten Anforderungen. Diese gelten für alle Positionen des Leistungsverzeichnisses. Für alle dabei aufgeführten Normen, Bezüge, Prüfsiegel etc. wird auch ein rechtsgültiger Nachweis der Gleichwertigkeit in Bezug auf den betrachteten Stoff anerkannt.

PRODUKTDEKLARATIONSPFLICHT

Der Auftragnehmer hat kurzfristig nach Auftragsvergabe, spätestens jedoch vier Wochen vor Beginn der Arbeiten, alle zur Verwendung vorgesehenen Materialien, Produkte, Neben- und Hilfsprodukte sowie Bauelemente hinsichtlich ihrer Inhaltsstoffe bzw. Eigenschaften zu deklarieren. In diesem Sinne sind folgende Angaben zum Produkt zu machen:

- Leistungsbereich / LV-Pos.-Nr.
- Bauteilname / Einbauort
- Menge / Flächenangabe
- Produktname / Herstellerangabe
- Produktfunktion / Anwendungsfall

Hierzu sind nach erfolgter Beauftragung die dem LV beiliegenden „Deklarationstabellen“ in digitaler Form auszufüllen und die zugehörigen technischen Datenblätter und Sicherheitsdatenblätter, sowie CE-Kennzeichnungen gemäß 1907/2006/EG (ebenfalls in digitaler Form) zuzuordnen und beizulegen.

Dabei gilt zusätzlich Folgendes zu beachten:

- Es sind alle Produkte zu deklarieren, die in Anlage „Übersicht aller Qualitätsanforderungen“ aufgeführt sind.
- Bauprodukte der TGA wie z. B. Leuchten, Schaltzentralen, Ventilatoren etc. sind nur als gesamtes Produkt und nicht hinsichtlich Ihrer Einzelmaterialien (Kunststoffe, Metalle, Leuchtmittel etc.) zu deklarieren
- Nicht erforderlich ist die Deklaration von Befestigungsmitteln wie z. B. Dübeln, Schrauben, Nägeln etc.
- Unkonfektionierte Rohmaterialien wie Sand, Kies, Stahl usw. müssen nicht deklariert werden.
- Bei der Verwendung vorgefertigter Bauelemente (z.B. Sanitärständersysteme, Fenster und Türen usw.) sind diese durch Angaben und Technische Merkblätter des Herstellers zu deklarieren.

Die Deklaration ist über den Architekten dem Büro für Baubiologie zur Prüfung per E-Mail zuzusenden. Die Bauleitung ist hierbei in Kopie zu setzen.

Der Einbau aller relevanten Materialien darf erst nach der Freigabe durch den Baustoffberater erfolgen. (Freigabetabelle nach Produktprüfung).

Darüber hinaus sind alle verbauten **Hölzer, Holzprodukte und Holzwerkstoffe** hinsichtlich ihrer Zertifizierung (FSC / PEFC) mit exakter Produktbezeichnung, Herstellerangabe, Produktfunktion, Holzart, Herkunft und Angabe des zugehörigen Zertifikates zu deklarieren. Hierzu ist in der Anlage „Allgemeine Produktdeklaration“ der Excel-Datei unter dem Reiter „Holzdeklaration“ alle Hölzer, Holzprodukte und Holzwerkstoffe vollständig auszufüllen und die entsprechenden Zertifikate beizulegen. Sobald Lieferscheine zu Hölzern und Holzwerkstoffen vorliegen, sind diese über den Architekten dem Büro für Baubiologie per E-Mail zuzusenden. Aus Ihnen muss die FSC- oder PEFC-Zertifizierung sowie der Prozentsatz der Zertifizierung hervorgehen unter Angabe des Registrierungscode des letzten Lieferanten in der Lieferkette.

Der Einsatz von tropischen Holzwerkstoffen ist nicht zulässig.

Der Auftragnehmer ist dazu **verpflichtet**, bei der Produktwahl alle in der Ausschreibung geforderten Eigenschaften zu berücksichtigen. Weicht ein Produkt von den Vorgaben der Ausschreibung ab, so ist dies kostenneutral zu ersetzen.

Anlagen NBBW:

Anlage_01_BiWi_NBBW_Anforderungen

31 LV EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)

ZTV NBBW

Anlage_02_BIWI_NBBW_NAKR_03_Holz_und_Beton, inkl. Tabellenblatt „Holzdeklaration“ (zur Information)
Anlage_03_BIWI_NBBW_NAKR_04_Baustoffe, inkl. Tabellenblatt „Produktdeklaration“ (zur Information)
Anlage_04_BIWI_NBBW_NAKR_10_Qualitaet_der_Bauausfuehrung.

Im Auftragsfall vor Ausführung einzureichende Deklarationstabellen:

- Tabellenblatt „Holzdeklaration“
- Tabellenblatt „Produktdeklaration“

Ausnahme

Ist aus technischen und funktionalen Gründen in Ermangelung eines funktional gleichwertigen Produktes, das die Anforderungen erfüllt, eine der genannten Produkthanforderungen nicht umsetzbar, können Ausnahmen von den Anforderungen durch den Schadstoffberater zugelassen werden.

Die abweichende Produktverwendung muss seitens des Anbieters dazu schriftlich begründet und unter Angabe des Produktes, der technischen Verwendung und der eingesetzten Menge dokumentiert werden. Dabei ist das Fehlen einer Produktalternative oder einer konstruktiven Alternative durch den Bieter dadurch zu dokumentieren, dass drei Vergleichsprodukte mit gleicher technischer Leistung vergleichend dokumentiert werden. Produktausnahmen aus ästhetischen oder auf die Baugeschwindigkeit bezogenen Gründen fallen nicht unter die Ausnahmeregelung (z.B. allgemeine Verarbeitungstemperaturen).

Verbindlichkeit

Die vom Schadstoffberater freigegebenen Produkte sind verbindlich. Der Auftragnehmer ist dazu verpflichtet, alle schadstoffrelevanten Produkte 48 Stunden vor Anlieferung beim Bauleiter anzumelden. Änderungen auch bei Nebenprodukten während der Ausführung sind rechtzeitig anzukündigen und bedürfen der Zustimmung der Bauleitung. Bei Abweichungen gilt die VOB/B §4 Pkt.6. Ausgenommen von der Deklaration sind Produktvorgaben des Architekten oder Bauherren im Rahmen der Ausschreibung.

Der Auftraggeber behält sich die Prüfung der Materialdeklarationen vor, ist jedoch nicht dazu verpflichtet. Weichen während der Ausführung vorgefundene Materialien oder Produkte erkennbar von der Produktdeklaration oder von den geforderten Produkteigenschaften oder Zertifizierungen in der zugrundeliegenden Ausschreibung ab, ist der Auftragnehmer auch dann zu einem sofortigen Austausch verpflichtet, wenn die abweichenden Produkte aus allein technischer Sicht geeignet sind.

Pflicht zur Weitergabe

Gibt der Auftragnehmer einzelne Leistungen an Subunternehmer weiter, ist er zur Weitergabe der Material- und Produkthanforderungen verpflichtet. Die Forderung nach einer Deklaration der verwendeten Materialien und Produkte ist an den Subunternehmer weiterzugeben, die Deklarationen sind unverzüglich an den Auftraggeber weiterzuleiten. Werden von Subunternehmern abweichende Materialien und Produkte verwendet, trägt hierfür der Auftragnehmer die Verantwortung gegenüber dem Auftraggeber.

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

EINBAUMÖBLIERUNG

Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Die Ausführung der Leistungen erfolgt nach:
- VOB/C ATV DIN 18 355, Tischlerarbeiten
Ausgabe Oktober 2023.

Zusätzlich zu den Empfehlungen und Vorschriften sind die Richtlinien der Industrie- und Fachverbände zu beachten. Außerdem sind Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zu beachten. Abweichungen zu den DIN-Vorschriften sind anzuzeigen.

31	LV	EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)
ZTV EINBAUMÖBLIERUNG		
Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen. Folgende Hinweise sind zu beachten und der Angebotskalkulation zugrunde zu legen. Folgende Hinweise sind zu beachten und der Angebotskalkulation zugrunde zu legen. 1. Sicherung Verkehr/Sauberhaltung Straßen Der Verkehr in den angrenzenden Straßen darf während der Bauausführung nicht gestört werden. Für die Sicherung, Abschränkung und Beleuchtung der Baustelle zur Vermeidung von Unfällen trägt der Unternehmer allein die Verantwortung. Durch die Baumaßnahme verursachte Beschränkungen des öffentlichen oder privaten Verkehrs hat der Auftragnehmer bei den zuständigen Stellen rechtzeitig anzumelden. Die erforderlichen Genehmigungen sind einzuholen und alle notwendigen Einrichtungen zu beschaffen, vorzuhalten, einzusetzen und zu entfernen. Der Unternehmer ist für die Sauberhaltung der öffentlichen Zufahrtsstraßen verantwortlich. 2. Gerüste Bauseits werden ein Fassadengerüst und ein Raumgerüst innherhab der Achsen 4-8/C-D gestellt. Der Auftragnehmer hat alle anderen, für seine Leistung erforderlichen, Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen nach den Unfallverhütungsvorschriften und behördlichen Bestimmungen gem. VOB/B Paragraph 4 Nr. 2, zu ergreifen. Mit Ausnahme der zuvor genannter Fassaden- u. Raumgerüste sind vom AN alle für die Montage notwendigen Gerüste in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Einbaubedingungen sind den Plänen zu entnehmen. Auffangnetze nach § 12 BGV C22, die nur dem Schutz der Mitarbeiter des Auftragnehmers dienen, zählen zu den Nebenleistungen nach Abschnitt 4.1.4 DIN 18299. Vom Auftragnehmer ist ein Sicherheitsbeauftragter zu stellen und namentlich zu benennen, der für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften auf der Baustelle verantwortlich ist. 3. Planunterlagen Dem Leistungsverzeichnis liegen Planunterlagen bei (siehe Anlagen zum LV). Diese sind zu beachten und Bestandteil der Angebotsunterlagen. Es handelt sich hier jedoch nicht um Ausführungspläne, sondern um Ausschreibungspläne, die die Grundlage für die Angebotskalkulation bilden. 4. Befestigungsmittel Befestigungsmittel (Schrauben, Dübel, Bolzen usw.) werden in der Leistungsbeschreibung in der Regel nicht angegeben. Sie sind vom Auftragnehmer nach den gültigen Normen und Vorschriften, unter Berücksichtigung der statischen und konstruktiven Einflüsse zu wählen und in die Einheitspreise einzurechnen. Es darf nur nichtrostendes Material eingebaut werden. Rostschäden gehen zu Lasten des AN. Es dürfen nur Konstruktionen, Befestigungsmittel verwendet werden, die von einer amtlichen Materialprüfanstalt zugelassen sind. Prüfzeugnisse und Materialdatenblätter sind auf Verlangen vorzulegen. 5. Konstruktionen, Qualitäten Mit den im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoff und Abmessungen gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften als beschrieben. Hierbei bedeutet "Bauart" das Herstellen durch Zusammenfügen der Stoffe und Bauteile zur fertigen		

31	LV	EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)
ZTV EINBAUMÖBLIERUNG		
Leistung. Alle Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile einschl. Abladen und lagern auf der Baustelle wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgegeben ist. 6. DIN Normen, Ausführungsvorschriften Für die Ausführung der Leistungen gelten sämtliche zutreffenden DIN-Normen, technische Ausführungsvorschriften der Hersteller, Richtlinien von Verbänden usw., jeweils neueste Fassung zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe, ohne dass im einzelnen immer darauf hingewiesen wird. 7. Maßprüfung Sämtliche Maße sind vom Auftragnehmer verantwortlich zu prüfen. Alle Maße sind am Bau vor Ausführung der Arbeiten nachzumessen. Massdifferenzen zwischen Ausführungszeichnungen und baulichen Gegebenheiten sind unverzüglich der örtlichen Objektüberwachung mitzuteilen und mit Ihr inhaltlich abzustimmen. Eine besondere Vergütung erfolgt nicht. Diese Leistung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. 8. Meßpunkte Für die Höhenmessung im Gebäude sind 2 Höhenmarken je Geschoss vorhanden. Achsen, sowie zusätzliche Meßpunkte hat der AN ohne besondere Vergütung selbst einzumessen. 9. Befestigungsmittel Befestigungsmittel (Schrauben, Dübel, Bolzen usw.) werden in der Leistungsbeschreibung in der Regel nicht angegeben. Sie sind vom Auftragnehmer nach den gültigen Normen und Vorschriften, unter Berücksichtigung der statischen und konstruktiven Einflüsse zu wählen und in die Einheitspreise einzurechnen. Nur nichtrostendes Material darf eingebaut werden. Rostschäden gehen zu Lasten des AN. Es dürfen nur Konstruktionen, Befestigungsmittel verwendet werden, die von einer amtlichen Materialprüfanstalt zugelassen sind. Prüfzeugnisse und Materialdatenblätter sind auf Verlangen vorzulegen. 10. Ausführung nach besonderer Anordnung Sofern in der Leistungsbeschreibung die Ausführung "nach besonderer Anordnung des AG", vorgeschrieben ist, bedeutet dies, dass auch mit der Vorbereitung zur Ausführung erst nach besonderer Anordnung durch den AG zu beginnen ist. Ein Anspruch auf Ausführung der Leistung besteht deshalb nicht. Mehrkosten können nicht geltend gemacht werden. 11. Fabrikate, Konstruktionen, Qualitäten Die in der Leistungsbeschreibung und in den Planunterlagen angeführten Konstruktionen und Qualitäten von Leitfabrikaten werden gefordert. Der Nachweis der Gleichwertigkeit ist durch vergleichbare statische Werte, Konstruktionszeichnungen, Prüfzeugnisse und Muster zu erbringen. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen. Die spätere Ausführung gleichwertiger Konstruktionen und Materialien muß vom Auftraggeber schriftlich genehmigt werden. 1 Titel LEISTUNGSVERZEICHNIS 1.1 Bereich EINBAUSCHRÄNKE TYP1		

Leistungsverzeichnis

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese (001)

31	LV	EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)		
1	Titel	LEISTUNGSVERZEICHNIS		
1.1	Bereich	EINBAUSCHRÄNKE TYP1		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Ausführungsbeschreibung - TYP 1 Einbauschränke Herstellen, Liefern und Montieren von ortsfesten Vorwandschränkelementen in Korpusbauweise ausgebildet. bestehend aus: Korpuse: Seiten-, Mittelwände und Fachböden aus HPL beschichteten Holzträgerplatten Stärke 19mm Oberfläche matt nach Farbwahl Architekt. Kanten ABS passend zu Schrankfront ausgebildet. Alternativ Massivholzkante bei Holzfronten. Kantenbeschichtung: ABS-Kunststoffkanten, passend zu Flächen, 2mm gerundet. Alle Seiten der Bauteile umlaufend mit Kantenbeschichtung (auch im nicht sichtbaren Bereich; umlaufend geschlossene Kanten aller Möbelplatten zur Reduzierung der Ausdünstungen). Rückwand bei geschlossenen Schränken 8mm Stärke. Rückwand bei offenen Regalen und Schränken 19mm fest eingefälzt und verleimt. In den Seiten- und ggf. Mittelwänden sind über die gesamte Elementhöhe je 2 Lochbohrungsreihen mit Standardbohrungen vorzusehen. Bohrungen und Aussparungen inkl. notwendiger Kantenausbildung für Schalter und Steckdosen nach vorliegender Planung mit einzukalkulieren. Alle Regalböden sind für die jeweilige Nutzung ausreichend stark zu dimensionieren. Ein Durchbiegen und Verziehen der Böden durch die Auflast von Schulrucksäcken, schweren Ordnern etc. ist zu vermeiden. Fach- und Konstruktionsböden breiter 800 mm sind in 25mm Materialstärke auszuführen. Schrankfront aus 3-Schicht-Massivholzplatte, ca. 20 mm, Stärke Decklage mind. 5,5 mm, Oberfläche Douglasie 100 % Rift-/Halbriftware, Keilzinkung nicht sichtbar, Einzellamelle, ast- und fehlerfrei, schlichte Maserung, leichte bis mittlere Farbtoleranzen, geradefaserig, max. leichter Wimmerwuchs, ohne grobe Jahresringe, Maserung vertikal Verleimung mit gesundheitlich unbedenklichem, formaldehydfreiem Leim, ohne jegliche Ausdünstungen. Kanten an freien Plattenenden mit Anleimer aus Weißtanne Starkfurnier, Dicke mind. 2 mm Maserung vertikal Vorderkante der Konstruktionsböden entspricht Vorderkante der Seitenwände, Vorderkante der Fachböden entsprechend Schrankkorpus mit ABS Kante ausgebildet.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese (001)

31	LV	EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)		
1	Titel	LEISTUNGSVERZEICHNIS		
1.1	Bereich	EINBAUSCHRÄNKE TYP1		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Farblose Beschichtung der Dreischichtplatten mit Wasserlack. Abdeckseiten und Seitenwände aufgesetzt. Abschluss mit Schrankfronten Furnierte Sichtseiten angepasst an das Furnierbild der massiven Dreischichtplatten Stärke Decklage mind. 0,9 mm, Oberfläche Douglasie astfrei, 100 % Rift-/Halbriftware, Schrankfronten (aufschlagende Drehflügeltüren) aus HPL beschichteten Platten mit ABS Kanten Trägermaterial MDF 19mm. Schlagleiste auf HPL Fronten als Systemschlagleiste farblich angepasst an Korpuskanten alternativ aus massiven 3-Schichtplatten Douglasie 19mm , Zum Ausgleich der Holzspannungen in der Dreischichtplatte ist eine ausgleichende Massnahme wie Ausricht- oder Spanbeschläge auf der Innenseite der Schranktüren vorzusehen. Schlagleisten an Schrankfornten massiv ca 5mm stark . Fugen zwischen Türblättern generell b = 6 mm, bei Schrankelementen mit 2 Türflügeln ist die Fugenhinterlegungen der Schlagleisten anzugleichen. Passleisten bei Elementstößen oder Wandanschlüssen flächenbündig zu Schrankfront Passleisten bei Wandanschlüssen durchlaufend, 40 mm. Schrankelemente auf Möbelfüßen hinter Sockelleisten. Möbelfüße nach statischer Erfordernis Sockelleiste durchgehend HPI beschichtet Farbe nach Angabe Architekt. MultiplexAW 100 belegt oder furniert nach Angabe Höhe ca. 70 mm, unsichtbar reversibel befestigt. Tür Beschäge: Topfbänder in Ganzmetallausführung, für aufliegende Schranktüren, 125 Grad mit Dämpfungsfunktion, dreidimensional verstellbar, in der erforderlichen Anzahl und Dimension.Je Paar Schrankfronten ist ein Drehstangenschloss mit durchgehenden Profilstangen mit oberem und unterem Fanghaken, komplett aus Ganzmetall auszuführen Lehrerschranke (erster Schrank nach Waschbeckennische) mit Drehstangenschloss vorgerichtet für Profilzylinder inkl. passender Bohrung mit schwarz pulverbeschichteter Rosette in der Schrankfront. Schrankfronten Standard mit drehbare Möbelgriffolive vorbereitet für auswechselbaren Möbelzylinderkern Oberfläche pulverbeschichtet mit mattem Strukturlack, Ø ca. 30mm			
	Übertrag:			

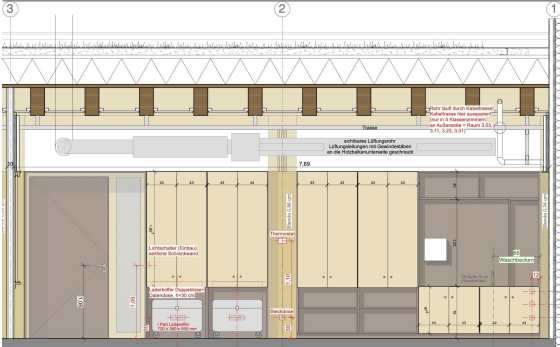
Leistungsverzeichnis

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese (001)

31	LV	EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)		
1	Titel	LEISTUNGSVERZEICHNIS		
1.1	Bereich	EINBAUSCHRÄNKE TYP1		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
1.1.01	Schrankanlage 1.1 (GS Klassenraum) Schrankanlage 1.1 gemäß Typenbeschreibung TYP1 Höhe: 2400 mm Gesamtanlagenlänge: 2 x 3500 mm = 7000 mm Tiefe: 570 mm bestehend aus den Schrankmodulen Typ A / B / C, sowie einer Türeinfassung Typ D1 Korpusschränkelemente als Einbauschränkelement, eingepasst in Schrankabwicklung, einschl. Anpassung an bauseitige Wandanschlüsse und Trennwände Schrankmodul Typ A, 2,00 Stk bestehend aus: Schrankkorpus 2350*875*570mm Korpuserstattung von oben nach unten - Schrankmodul mit Doppeltüren 1650*850mm mit 2 Stück Korpusböden und 6 eingelegten Fachböden, abschließbar - davon als offenes Regal Höhe ca 750mm - Sockel Höhe ca 70mm vorbereitet für durchgehende Sockelleiste . Ausführung gem. Beschreibung Zeichnung Schrankmodul Typ B, 2,00 Stk bestehend aus: Ausführung wie Schrank Typ A, jedoch: - offenes Regal als Nischenausbildung mit bodentiefen Wangen geeignet zum Einfahren eines Roll-Containers mit Ladefunktion für Laptops/Tablets. - Auskleidung der Nische (Seitenwange und Rückwand) mit Sockelleiste aus Douglasie/ Weisstanne zur Abdeckung möglicher Unterlegungen/Bodenunebenheiten, Abmessung Sockelleiste: Höhe: 70 mm, Stärke: 10 mm inkl. Rückwandausschnitt für 3 Steckdosen - Entfall 1 Regalboden Schrankmodul Typ C 1,00 Stk bestehend aus: Schrankkorpus 2350*1750 *570mm Korpuserstattung von oben nach unten - offenes Regal oben über gesamte Breite 400*1750mm mit feststehender Mittelteilung auf Breite 875mm, - offenes Regal seitlich 1250*440*570mm, - Schrankeinsatz 1275*1300mm*570mm 3-seitiger Rahmen mit sichtbarer Rückwand und Arbeitsplatte Arbeitsplatte mit integriertem Spülbecken Edelstahl - Schrankmodul mit Doppeltüren 750*875*570mm mit 2 Stück Korpusböden und 2 eingelegten Fachböden, abschließbar			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese (001)

31	LV	EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)		
1	Titel	LEISTUNGSVERZEICHNIS		
1.1	Bereich	EINBAUSCHRÄNKE TYP1		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	- Schrankmodul mit Doppeltüren 750*875*570mm mit 2 Stück Korpusböden, mit Mittelwange, abschließbar Eine Seite als Spülenunterschrank ohne Fachboden, Andere Seite mit zusätzlicher Rückwandblende, vorgesetzt für Installationsführung Spülbecken inkl. notwendiger Ausschnitte, mit 2 eingelegte Fachböden, inkl. Ausschnitt für 3 Steckdosen - Sockel Höhe ca 70mm vorbereitet für durchgehende Sockelleiste . Ausführung gem. Beschreibung Zeichnung Türeinfassung Typ D1 1,00 Stück bestehend aus: Dreischichtplatte ca. 20 mm 2 x seitlich, 1 x oben Abmessungen: Breite: 1750 mm Höhe: 2350 mm Tiefe: 620 mm, am bauseits eingebaute Tür angepasst Inkl. Dosenbohrung Lichtschalter/Steckdose seitlich, inkl. schrankinnenseitig Abdeckung Dosenbohrung Inkl. oberseitiger Aufkantung als Horizontalverstärkung aus Douglasie Vollholzleiste 25*40mm, inkl. Verankerung an Türrahmen, zur Türeinfassung mit Schattennut 6 mm abgesetzt, über komplette Wandschränklänge (1 x 3500mm), bündig mit Vorderkante Schranktüren (= 6 mm Schattennut) Inkl. 2 Eckausbildungen (= 2 x 500mm) = Gesamtlänge der Aufkantung: 4,5m Ausführung Schrankelement gem. Ansichtszeichnung: ARC-WA-420.43-5v00-MÖBEL DG 3_04 Gruppe Liefern und einbauen			
				
	8 St	EP	GP	
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese (001)

31	LV	EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)		
1	Titel	LEISTUNGSVERZEICHNIS		
1.1	Bereich	EINBAUSCHRÄNKE TYP1		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
1.1.02	Schrankanlage 1.2 (GS Gruppenraum) Schrankanlage 1.2 gemäß Typenbeschreibung TYP1 Höhe: 2400 mm Gesamtanlagenlänge: 1 x 3500 mm Tiefe: 570 mm bestehend aus den Schrankmodulen Typ A, sowie einer Türeinfassung Typ D1 Korpusschränkelemente als Einbauschränkelement, eingepasst in Schrankabwicklung, einschl. Anpassung an bauseitige Wandanschlüsse und Trennwände Schrankmodul Typ A, 2,00 Stk bestehend aus: Schrankkorpus 2350*875*570mm Korpuserstattung von oben nach unten - Schrankmodul mit Doppeltüren 1550*850mm + 800*850mm, abschließbar mit 2 Stück Korpusböden und 6 eingelegten Fachböden, - Sockel Höhe ca 70mm vorbereitet für durchgehende Sockelleiste . Ausführung gem. Beschreibung Zeichnung Türeinfassung Typ D1 1,00 Stück bestehend aus: Dreischichtplatte ca. 20 mm 2 x seitlich, 1 x oben Abmessungen: Breite: 1750 mm Höhe: 2350 mm Tiefe: 620 mm, am bauseits eingebaute Tür angepasst Inkl. Dosenbohrung Lichtschalter/Steckdose seitlich, inkl. schrankinnenseitig Abdeckung Dosenbohrung Inkl. oberseitiger Aufkantung als Horizontalverstärkung aus Douglasie Vollholzleiste 25*40mm, inkl. Verankerung an Türrahmen, zur Türeinfassung mit Schattennut 6 mm abgesetzt, über komplette Wandschränklänge (1 x 3500mm), bündig mit Vorderkante Schranktüren (= 6 mm Schattennut) Inkl. 2 Eckausbildungen (= 2 x 500mm) = Gesamtlänge der Aufkantung: 4,5m Ausführung Schrankelement gem. Ansichtszeichnung: ARC-WA-420.43-5v00-MÖBEL DG 3_04 Gruppe Liefern und einbauen			
				Übertrag:

31	LV	EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)		
1	Titel	LEISTUNGSVERZEICHNIS		
1.1	Bereich	EINBAUSCHRÄNKE TYP1		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
		4 St	EP	GP
1.1.03	Garderobenschränkanlage 1.3 (GS Clusterfläche) Schränkanlage 1.3 gemäß Typenbeschreibung TYP1 Höhe: 2400 mm Gesamtanlagenlänge: 1 x 3500 mm Tiefe: 570 mm bestehend aus den Schrankmodulen Typ E, sowie einer Türeinfassung Typ D1 Korpusschränkelemente als Einbauschränkelement, eingepasst in Schrankabwicklung, einschl. Anpassung an bauseitige Wandanschlüsse und Trennwände Schränkmodul Typ E 2,00 Stk bestehend aus: Schränkkorpus 2350*875 *570mm Korpusausstattung von oben nach unten Schränkmodul mit Doppeltüren 800*850mm, abschließbar mit 2 Stück Korpusböden und 2 eingelegten Fachböden, - 4 offene Ablagefächer Höhe 150mm / Breite 210 Tiefe 250mm mit Abkantung, unterseitig an Oberschrank angebracht - 1 Abkantung aus Vollholz (Ahorn) ca 70*20mm, Länge 875mm - 4 Garderobenhaken (3-fach, drehbar) - 1 Seitenwangen (jeweils beim Elementstoß) zwischen UK - Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese (001)

31	LV	EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)		
1	Titel	LEISTUNGSVERZEICHNIS		
1.1	Bereich	EINBAUSCHRÄNKE TYP1		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Oberschrank und Sitzbank auf 150mm zurückgeschnitten - 1 Sitzbank HPL zwischen/aufgelegt auf Seitenwangen - Breite 875mm / Tiefe ca 380mm / Dicke ca 32mm - stirnseitig mit Vollholzanleimer (Ahorn), Mantelfuge hinter Sitzbank 150mm 1 Abdeckung Rückseite Lichtschalterbohrung ca 1450*150mm 1 Schuhrost aus Edelstahlrohr 875mm freitragend, 300 mm tief - Sockel Höhe ca 70mm vorbereitet für durchgehende Sockelleiste . Ausführung gem. Beschreibung Zeichnung Türeinfassung Typ D1 1,00 Stück bestehend aus: Dreischichtplatte ca. 20 mm 2 x seitlich, 1 x oben Abmessungen: Breite: 1750 mm Höhe: 2350 mm Tiefe: 620 mm, am bauseits eingebaute Tür angepasst Inkl. Dosenbohrung Lichtschalter/Steckdose seitlich, inkl. schrankinnenseitig Abdeckung Dosenbohrung Inkl. oberseitiger Aufkantung als Horizontalverstärkung aus Douglasie Vollholzleiste 25*40mm, inkl. Verankerung an Türrahmen, zur Türeinfassung mit Schattennut 6 mm abgesetzt, über komplette Wandschränklänge (1 x 3500mm), bündig mit Vorderkante Schranktüren (= 6 mm Schattennut) Inkl. 2 Eckausbildungen (= 2 x 500mm) = Gesamtlänge der Aufkantung: 4,5m Ausführung Schrankelement gem. Ansichtszeichnung: ARC-WA-420.40-5v00-MÖBEL DG 3_01 Cluster ARC-WA-420.41-5v00-MÖBEL DG 3_06 Cluster Liefern und einbauen			
				
	Übertrag:			

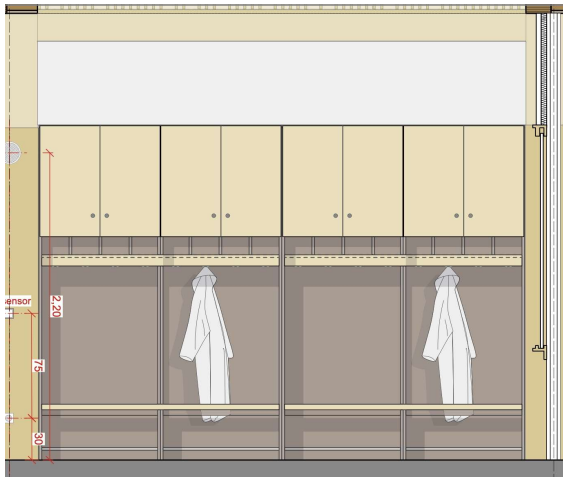
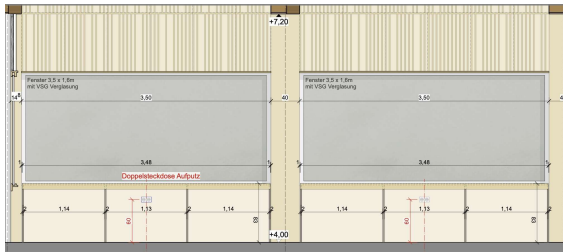
Leistungsverzeichnis

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese (001)

31	LV	EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)		
1	Titel	LEISTUNGSVERZEICHNIS		
1.1	Bereich	EINBAUSCHRÄNKE TYP1		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
		16 St	EP	GP
1.1.04	Garderobenanlage 1.4 (GS Clusterfläche) Garderobenanlage 1.4 (Clusterfläche) gemäß Typenbeschreibung TYP1 Höhe: 2400 mm Gesamtanlagenlänge: 1 x 3500 mm Tiefe: 570 mm bestehend aus den Schrankmodulen Typ E, Korpusschränkelemente als Einbauschränkelement, eingepasst in Schrankabwicklung, einschl. Anpassung an bauseitige Wandanschlüsse und Trennwände Schrankmodul Typ E 4,00 Stk bestehend aus: Schrankkorpus 2350*875 *570mm Korpusausstattung von oben nach unten Schrankmodul mit Doppeltüren 800*850mm, abschließbar mit 2 Stück Korpusböden und 2 eingelegten Fachböden, - 4 offene Ablagefächer Höhe 150mm / Breite 210 Tiefe 250mm mit Abkantung, unterseitig an Oberschrank angebracht - 1 Abkantung aus Vollholz (Ahorn) ca 70*20mm, Länge 875mm - 4 Garderobenhaken (3-fach, drehbar) - 1 Seitenwangen (jeweils beim Elementstoß) zwischen UK Oberschrank und Sitzbank auf 150mm zurückgeschnitten - 1 Sitzbank HPL zwischen/aufgelegt auf Seitenwangen Breite 875mm / Tiefe ca 380mm / Dicke ca 32mm - stirnseitig mit Vollholzanleimer (Ahorn), Mantelfuge hinter Sitzbank 150mm - 1 Schuhrost aus Edelstahlrohr 875*300mm freitragend Sockel Höhe ca 70mm vorbereitet für durchgehende Sockelleiste . Ausführung gem. Beschreibung Zeichnung Inkl. oberseitiger Aufkantung (optisch gleich wie benachbarte Türeinfassung) aus Douglasie Vollholzleiste 25*40mm, über komplette Garderobenschranklänge (1 x 3500mm), bündig mit Vorderkante Schranktüren (= 6 mm Schattennut) Inkl. 2 Eckausbildungen (2 x 500mm) = Gesamtlänge der Aufkantung: 4,5m Ausführung Schrankelement gem. Ansichtszeichnung: MÖBEL DG 3_01 Cluster Liefern und einbauen			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese (001)

31	LV	EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)		
1	Titel	LEISTUNGSVERZEICHNIS		
1.1	Bereich	EINBAUSCHRÄNKE TYP1		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
				
		8 St	EP	GP
1.1.05	Arbeitstisch (GS Cluster) Arbeitstisch Cluster gemäß Typenbeschreibung TYP1 Festeingebaute Arbeitstischplatte vor Fenster zu Mensa unterhalb Verglasung eingepasst bestehend aus: Tischplatte 3500*570*32mm, Montagehöhe OK 800mm üFFB 2 Seitenwangen 800*570*32mm 1 Mittelwange 800* 370*32mm Vorderkante Weistanne 2mm Tragverstärkung Unterseite mittig (HPL/sichtbar), h = ca 80mm Befestigung an Brüstung (Leiste oder Winkel unterseitig) Liefern und einbauen			
				
		8 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese (001)

31	LV	EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)		
1	Titel	LEISTUNGSVERZEICHNIS		
1.1	Bereich	EINBAUSCHRÄNKE TYP1		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
1.1.06	Schulranzen-Regal (GS Cluster) Schulranzen-Regal als freistehendes Sideboard gemäß Typenbeschreibung TYP1 Höhe: 1050 mm Länge: 1600 mm Breite: 800 mm für 28 Schulranzen (Bestückung zweiseitig) Schrankmodul Typ A, 4,00 Stk bestehend aus: Schrankkorpus (h/l/b) 1000*1600*800mm KorpUSAusstattung von oben nach unten - offenes Regal Höhe ca 1000mm 2 Stück Korpusböden mit einem Fachboden und beidseitig mit 6 feststehenden senkrechten Einteilungen auf Breite 225mm = 2*14 Schulranzenfächer 4 Lenkrollen für Holzregale/Werkbänke als Nivellierrolle aus Nylon, feststellbar = nur für Transport rollbar, sonst Möbel feststehend Lenkrollendurchmesser ca 50mm, höhenverstellbar Tragfähigkeit je Rollen 125 kg Der Planung zugrunde gelegtes Produkt: Hersteller: VEVOR Produkt: GD-60FD oder gleichwertig Ausführung Regalelement gem. Ansichtszeichnung: MÖBEL DG 3_06 Cluster Liefern und einbauen			
				
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese (001)

31	LV	EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)		
1	Titel	LEISTUNGSVERZEICHNIS		
1.1	Bereich	EINBAUSCHRÄNKE TYP1		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
		8 St	EP	GP
1.1.07	Stützenbekleidung aus Dreischicht 40 cm Stützenbekleidung aus Dreischicht Füllen des Zwischenraums im Bereich der Stützen für die Montage von Lichtschaltern und/oder zur Abdeckung von offen vor der Stütze geführten Installationen. bestehend aus Abdeckbrett aus Dreischicht Douglasie Breite: ca. 400 mm, zzgl. Bautoleranzen Höhe: 2400mm (oben offen) 2 Seitenwangen aus Dreischicht Douglasie Höhe: 2400mm Breite: je ca. 250 mm, zzgl. je 1 x Vollholzkante Inkl. Bohrung für Lichtschalter zwischen zwei Schränken einpassen. Liefern und montieren			
		24 St	EP	GP
1.1.08	Stützenbekleidung aus Dreischicht 20 cm Stützenbekleidung aus Dreischicht Füllen des Zwischenraums im Bereich der Stützen für die Montage von Lichtschaltern und/oder zur Abdeckung von offen vor der Stütze geführten Installationen. bestehend aus Abdeckbrett aus Dreischicht Douglasie Breite: ca. 200 mm, zzgl. Bautoleranzen Höhe: 2400mm (oben offen) 1 Seitenwangen aus Dreischicht Douglasie Höhe: 2400mm Breite: je ca. 250 mm, zzgl. 1 x Vollholzkante zwischen Schrank und Wand einpassen. Liefern und montieren			
		32 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese (001)

31	LV	EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)		
1	Titel	LEISTUNGSVERZEICHNIS		
1.1	Bereich	EINBAUSCHRÄNKE TYP1		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
1.1.09	Wangenbekleidungen aus Dreischicht Stützen- oder Korpusbekleidungen aus Dreischicht Seitenbekleidungen auf Möbelseiten nicht sichtbar aufgebracht aus 3-Schicht-Massivholzplatte, ca. 20 mm, Stärke Decklage mind. 5,5 mm, Oberfläche Douglasie 100 % Rift-/Halbriftware, Keilzinkung nicht sichtbar, Einzellamelle, ast- und fehlerfrei, schlichte Maserung, leichte bis mittlere Farbtoleranzen, geradefaserig, max. leichter Wimmerwuchs, ohne grobe Jahresringe, Maserung vertikal Verleimung mit gesundheitlich unbedenklichem, formaldehydfreiem Leim, ohne jegliche Ausdünstungen. Kanten an freien Plattenenden mit Anleimer aus Weißtanne Starkfurnier, Dicke mind. 2 mm Maserung vertikal Höhe: 2400mm In unterschiedliche Breiten von 200-600mm	50 m2	EP	GP
1.1.10	Zulage Vorderkante aus Weißtanne Zulage Kante Regalböden, Korpuswangen oder Sitzbänke HPL Anleimer Weißtanne Starkfurnier, Dicke mind. 2 mm	140 m	EP	GP
1.1.11	Box für Kunststoff-Ausziehkästen, lose Herstellung eines Korpus zum Einschieben von 4 Kunststoffkästen. Diese werden bauseits gestellt. Korpusabmessung Breite ca 360mm / Tiefe ca 400mm / Höhe ca 400mm bestehend aus Boden, Deckel, 2 Seiten und Rückwand. Mit Kunststoffkastenführung seitlich in Form von aufgesetzten Leisten für 4 Kunststoffkästen. Die Auszüge sind einzeln herausnehmbar und in anderen Möbeln wie z.B. Schultischen verwendbar. Der Planung zugrunde gelegtes Produkt: VS Schulmöbel Kunststoffkasten Einzelabmessung: ca. 312*377*75mm			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese (001)

31	LV	EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)		
1	Titel	LEISTUNGSVERZEICHNIS		
1.1	Bereich	EINBAUSCHRÄNKE TYP1		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Vor Ausführung wird dem AN ein Kunststoffkasten als Muster zur Verfügung gestellt.			
	1 Box für 4 Kunststoff-Ausziehkästen = 1 Stück			
		64 St	EP	GP
1.1.12	Küchenspüle			
	Küchenspülbecken mit Abtropffläche zum Einbau in Wandschrankanlage			
	Material: Edelstahl			
	Abmessung: ca 605*500mm			
	1 Becken: ca. 330*400mm, mit seitlicher Abtropffläche, mit Hahnloch 35mm, Einbau rechts/links			
	Der Planung zugrunde gelegtes Produkt:			
	Hersteller: Blanco			
	Produkt: Lemis 45 S-IF			
	oder gleichwertig			
	Inkl. Lieferung, Montage und Anschluss Sanitär Inkl. Abfugung zur Tischplatte			
		8 St	EP	GP
1.1.13	Mischbatterie			
	Einhebelmischer:			
	Einhebel Küchenarmatur mit Ausziehbrause chrom			
	Der Planung zugrundegelegt:			
	Hersteller: BLANCO BLANCO			
	Produkt: MILA			
	oder gleichwertig			
	Inkl. Lieferung, Montage und Anschluss Sanitär Inkl. Abfugung zur Tischplatte			
		8 St	EP	GP
Summe Bereich 1.1		EINBAUSCHRÄNKE TYP1, Netto:		

Leistungsverzeichnis

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese (001)

31	LV	EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)		
1	Titel	LEISTUNGSVERZEICHNIS		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Titel 1				
			LEISTUNGSVERZEICHNIS, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
2 Titel REGIEARBEITEN				
2.1 Bereich Stundenlohnarbeiten				
STUNDENLOHNARBEITEN				
STUNDENLOHNARBEITEN				
1. Der zeitliche Aufwand für anfallende Stundenlohnarbeiten ist durch den AN vorzukalkulieren und als Grundlage für einen Stundenlohnauftrag vor Ausführung einzureichen. Die Ausführung darf erst nach Freigabe erfolgen. Eine Vorkalkulation des Zeitaufwands und Freigabe ist auch für Stundenlohnarbeiten erforderlich, wenn das ausgeschriebene Kontingent noch nicht ausgeschöpft ist. Im Ausnahmefall kann der Stundenaufwand durch die Fachbauleitung per Mail mitgeteilt werden und von der Universitätsstadt Tübingen vor einer offiziellen Beauftragung dem Grunde nach freigegeben werden. Stundenlohnarbeiten, die bereits ausgeführt und rapportiert sind, können nicht mit einem Nachtrag beauftragt werden. 2. Lohnkosten enthalten alle Lohnnebenkosten sowie sämtliche Zuschläge. Der Einsatz von Handmaschinen ist in die Stundenlöhne einzukalkulieren. 3. Rapporte sind spätestens nach drei Tagen der Bauleitung zur Unterschrift vorzulegen. Verspätet eingereichte Rapporte werden von der Bauleitung abgelehnt. 4. Materiallieferungen müssen frei Baustelle erfolgen.				
2.1.01	Bauvorarbeiter Bauvorarbeiter Berufsgruppe II			
		20 Std	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese (001)

31	LV	EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)		
2	Titel	REGIEARBEITEN		
2.1	Bereich	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
2.1.02	Spezialbaufacharbeiter Spezialbaufacharbeiter Berufsgruppe III	20 Std	EP	GP
2.1.03	Baufachwerker Baufachwerker Berufsgruppe VI	20 Std	EP	GP
Summe Bereich 2.1		Stundenlohnarbeiten, Netto:		
Summe Titel 2		REGIEARBEITEN, Netto:		
		zzgl. MwSt. (19,0 %):		
		Gesamtsumme, Brutto:		

LV-Zusammenfassung

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese (001)

31	LV	EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
1	Titel	LEISTUNGSVERZEICHNIS	15	.....
1.1	Bereich	EINBAUSCHRÄNKE TYP1	15	.....
2	Titel	REGIEARBEITEN	28	.....
2.1	Bereich	Stundenlohnarbeiten	28	.....
Summe LV 31 EINBAUMÖBLIERUNG 1 (DG)				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				